

4. Tour ca. 380 km © Roland Pöche
Saarschleife + Moselweinstraße

In Emmelshausen gehen wir auf die B 327 in Richtung Südwest = Hermeskeil + Morbach und bleiben auch bis gut hinter Morbach auf dieser. Bei Hermeskeil, noch vor der BAB A 1 befindet sich auf der rechten Seite ein **Flugzeugmuseum** mit großer Freilichtausstellung.



Selbst wenn man diese Ausstellung nicht besuchen möchte, eine kleine Pause auf dem Parkplatz vor dem Eingang lohnt sich schon. Danach geht es in gleicher Richtung weiter. Wir überqueren die A 1 und hier geht die B 327 in die **B 407** über und wir folgen den Schildern in Richtung Saarburg. Dieser Ort hat eine sehenswerte Altstadt, die man schon wegen des Wasserfalls nicht auslassen sollte.



Saarburg
Besonders schöne Altstadt

Saarburg bietet im Zentrum zwar einen ausgeschilderten Motorradparkplatz, nur meist stehen hier die Autos der Anlieger. Tip: Am **Kloster** ist immer was frei und an Sonn- u. Feiertagen das parken kostenlos. Wie man dort hin kommt? Wir kommen von Beurig her über die Moselbrücke (nicht **B407** oder **B51**) und durch den kurzen Tunnel – unmittelbar hinter dem Tunnel links, leicht bergauf, ist beschildert. Zu Fuß geht es dann eine kleine Treppe hinab, nach ein paar Meter ist (und ißt Mann) man an der schönsten Stelle der Altstadt



Saarburg – Kaffee und Kuchen vom Feinsten

Hier kann ich dem Kuchen der Cafés einfach nicht widerstehen. Dann gehen wir noch am Wasserfall vorbei bis an die Saar, jetzt Zu Fuß durch den Tunnel und rechts hinauf zur Burg, von der man einen herrlichen Ausblick hat. Übrigen hat Saarburg auch eine Glockengießerei, der Weg dorthin ist gut beschildert und leicht zu finden. Nach der Pause geht es an der Saar entlang bis Mettlach. In Mettlach hat die Porzellan-Manufaktur **Villeroy & Boch** ihren Sitz und unterhalten hier auch eine Ausstellung und ein Museum. Wir bleiben aber auf der B 51 bis zur Brücke, hier wechseln wir nach rechts auf die B 406 in Richtung Orscholz. **Achtung:** der Weg **nach links** zum Parkplatz Saarschleife – **genannt Cloef** – ist leicht zu übersehen. Einige Meter muß man schon laufen, aber der Blick von der Cloef auf die **Saarschleife** ist mit keiner anderen Stelle vergleichbar.



Saarschleife
Blick von der Cloef bei Orscholz

Von hieraus geht es dann Zurück auf die B 406 und durch Münzingen weiter in Richtung REMICH. Remich ist auf der Luxemburger Seite der Mosel. Würde das alte Zollhaus vor der Brücke auf Deutscher Seite nicht mehr da stehen, eine Grenze sieht man nicht – dafür die Mosel – Grenzenlos schön hier.

Entlang der Mosel auf der erstklassigen N 10 gleiten wir mit Tempomat bis Wasserbillig. Hier in Wasserbillig ist auch Benzin billiger !

Die N 10 führt uns dann bis zur Grenze. Hier ist es die Süre = Sauer ! Wir bleiben an der Mosel und schleichen uns durch die linke Seite von Trier B 49 und B 53 in Richtung Schweich. Hier sieht man mal nicht so viel von der Mosel, aber die schönen Teilabschnitte kommen noch. **Sweich** hat einen Jachthafen mit einem guten Café – Restaurant, man sitzt direkt an der Mosel. Nun gut, wir bleiben auf der B 53 und fahren durch bis Bernkastel - Kues.



Eine „Motorradschau“ als Pause bietet sich jedesmal auf dem eigens hierfür eingerichteten **Motorradparkplatz** in Bernkastel gegenüber dem Eiscafé an der Bushaltestelle in der Nähe der Moselbrücke. Einen Imbiß gibt es auch hier. (Kues – liegt auf der anderen Moselseite)



Ab Bernkastel – Kues kann man nun fast die gesamte Mosel entlang mal auf der rechten, mal auf der linken Seite bis nach Cochem fahren.

Unterwegs entdecken wir u.a. Traben – Trarbach, Zell, Alf, und andere kleine Moselorte.

In Cochem, machen wir noch einen letzten Stop unmittelbar vor der Brücke. Hier im Fußgängerbereich neben der Moselbrücke treffen sich die Biker.



Motorräder parken in Cochem neben der Brücke.



Cochem an der Mosel

Von Cochem aus fahren wir weiter Mosel abwärts bis Brodenbach, (Hier der Imbiß gleich Ortseingang links / Tankstelle rechts), dann in Brodenbach rechts Richtung Emmelshausen zum Hotel.

Die Saarschleife

Vom Aussichtspunkt **Cloef** können Sie den Blick auf die Saarschleife genießen Fast alles was Sie sehen, ist Natur- oder Landschaftsschutzgebiet. Tief im Tal verkehrt die Fähre "Welles", die einzige im Saarland und auf der Saar. Außerdem verkehren in der Saarschleife Ausflugsschiffe. Vom Deck eines dieser Schiffe können Sie die Saarschleife auch einmal aus einer anderen Perspektive betrachten.

PS: Getestet am 7.4.2002 – in den 380 km Gesamtstrecke ist der Umweg zur franz. **Grenze** enthalten (Schengen = Schengener Abkommen).